

Deutsche Kälte-Klima-Tagung 1998 Würzburg

Linde-Denkmünze für Prof. Kruse

Der DKV hatte in seiner Hauptversammlung am 26. 9. 1949 in Cuxhaven beschlossen, zu Ehren von Geh. Rat Carl von Linde eine Denkmünze zu stiften, die als höchste Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Kältetechnik an herausragende Wissenschaftler verliehen werden sollte. 1950 wurde erstmals die Linde-Denkmünze an Dr. Edmund Altenkirch verliehen.

DKV ehrt 1998 Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Horst Kruse

Bis zum Jahr 1992 haben 11 Persönlichkeiten diese Auszeichnung erhalten, die das Relief des Begründers der deutschen Kältetechnik, Carl von Linde, trägt. Zuletzt wurde diese höchste Auszeichnung des DKV 1992 an Prof. Dr.-Ing. H. D. Baehr verliehen, der dem Fachbereich Thermodynamik an der Universität Hannover bis zu seiner Emeritierung 1994 vorstand. Dieses Institut ist hervorgegangen aus dem ursprünglichen Institut für Thermodynamik und Verbrennungskraftmaschinen, das



Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Horst Kruse ist 12. Träger der Linde-Denkmünze, die ihm als höchste Auszeichnung des DKV durch dessen Vorsitzenden Dr.-Ing. Rainer Jakobs am 19. 11. 1998 verliehen wurde

nach dem Krieg in die eigenständigen Institutsbereiche Thermodynamik und Kolbenmaschinen aufgeteilt wurde, wobei es Professor Kruse war, der Ende der 60er Jahre die „Kolbenmaschinen“ um die Abteilung „Kältetechnik“ erweitert hat.

Im Rahmen seiner Eröffnungssitzung der Deutschen Kälte-Klima-Tagung 1998 im Maritim Hotel Würzburg und in Anwesenheit von mehr als 400 DKV-Mitgliedern nahm nun am Morgen des 19. November 1998 der derzeitige Vorsitzende des DKV, Dr.-Ing. Rainer Jakobs, die besondere Ehrung von Prof. Kruse vor. Dr. Jakobs ein-

leitend: „Die Kommission Auszeichnungen und Ehrungen, der Vorstand des deutschen Kälte- und Klimatechnischen Vereins und damit alle Mitglieder des DKV sind stolz darauf und freuen sich, Ihnen auf der Deutschen Kälte-Klima-Tagung 1998 die Linde-Denkmünze zu verleihen.“ Die Verleihungsurkunde trägt folgenden Wortlaut:

„Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein verleiht Herrn Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Horst Kruse, Universität Hannover,

die Carl von Linde-Denkmünze

in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen als Forscher auf dem Gebiet der Kältetechnik, insbesondere im Hinblick auf neue Kältemittel, in Anerkennung seiner erfolgreichen Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Kältetechnik und ihrer Umsetzung in die Technik sowie seiner hohen Verdienste um die Pflege der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit.“

Es war für DKV-Vorsitzenden Dr.-Ing. Rainer Jakobs eine besonders angenehme Aufgabe, in seiner Laudatio Laufbahn und Wirken von Prof. Kruse aufzuzeichnen, war er doch selbst Studien- und Institutsabsolvent an der Universität Hannover und zählt persönlich mit zu über 25 Promotionen, auf die Prof. Kruse nach 28 Jahren Lehrtätigkeit an der Universität Han-

nover zurückschauen kann. Auch die „Kariere“ im DKV ist deckungsgleich, denn sie führte beide Herren über die Position des Obmanns der Arbeitsabteilung II, stellvertretender Vorsitzender zum Vorsitzenden des DKV, eine ehrenamtliche, aber sehr arbeitsintensive Position, die im DKV nur maximal 4 Jahre bekleidet werden kann. Schon in der Einleitung zur eigentlichen Laudatio führte Dr. Jakobs aus:

„Prof. Kruse hat es verstanden, über Jahrzehnte hinweg die Brücke von der Forschung zur Praxis zu schlagen. Diese Verbindung, die auch die Arbeit von Carl von Linde ausgezeichnet hat, fand ihren Niederschlag in vielen wissenschaftlichen Beiträgen. Seine Veröffentlichungen führten zu einer engen von ihm angestrebten Verbindung von Hochschule und Industrie. Diese Zusammenarbeit hat in übertragender Weise gezeigt, welche Bedeutung das von ihm geleitete kältetechnische Institut für die Industrie erlangt hat.“

Sehr ausführlich ging Dr. Jakobs auf die Forschungs- und Lehrtätigkeit von Prof. Kruse ein. Sehr umfangreich war auch sein Wirken auf dem internationalen Parkett der Kältetechnik, schließlich steht er noch heute als Präsident der Kommission B II des Internationalen Kälteinstitutes IIF/IIR vor und ist Träger internationaler Auszeichnungen des ASHRAE. All dies hier aufzuzählen, sprengt den Rahmen. Diese Aufgaben zu bewältigen, dazu bedurfte es eines funktionierenden Getriebes am IKW in Hannover. So erkannte Prof. Kruse auch in seiner Dankesrede:

„Diese Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne die meiner dortigen Mitarbeiter, weshalb ich an dieser Stelle auch ihnen danke, und sie mit in den Erfolg einbeziehen möchte. Sie haben mit mir an der Universität Hannover ein Institut für Kältetechnik von Anfang an völlig neu mit starker Unterstützung der Industrie aufgebaut und durch ihre kältetechnischen Forschungsarbeiten die Universität Han-

nover auf diesem Gebiet bekannt gemacht. Sie bildeten mit mir ein ausgezeichnetes Team, dem es vergönnt war, gemeinsam einen solchen Institutsaufbau zu erleben. Es ist ihnen erspart geblieben, vor Ort den Verfall des Institutes mit ansehen zu müssen, nachdem ich aus Altersgründen an der Universität Hannover entpflichtet und kein Nachfolger berufen wurde.“

Mitarbeiter sind über ganz Deutschland verteilt und sogar in den USA im Bereich der Kältetechnik erfolgreich tätig und widerlegen damit die niedersächsische Kirchturmspolitik.“

Abschließend sei bemerkt, daß Prof. Kruse während seiner Instituts- und Lehrtätigkeit eine Vielzahl von Nachwuchsmitgliedern dem DKV zugeführt hat, nicht nur



Mehr als 400 DKV-Mitglieder verfolgten die Ehrung von Prof. Kruse während der Eröffnungssitzung zur Deutschen Kälte-Klima-Tagung 1998 im Maritim Hotel Würzburg

Dem heutigen Bundeskanzler Gerhard Schröder müssen am 18. November 1998 eigentlich die Ohren geklungen haben, denn speziell ihm galten die Worte:

„Die Sparmaßnahmen des damaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten, des heutigen Bundeskanzlers, waren die ersten dieser Art im Bereich der Universitäten. Heute, vier Jahre nach seinem Erlaß, will er angeblich die Forschung in Deutschland wieder stärken. Der damalige Sparerlaß benannte vor allem solche Bereiche, für die kein Absolventen- und Forschungsbedarf im Lande Niedersachsen bestünde. Ich freue mich daher besonders, daß der DKV mit dieser Ehrung durch die Linde-Denkmünze die im Land Niedersachsen erbrachten Leistungen in Lehre und Forschung würdigt, die der Kältetechnik über die Landesgrenzen hinaus zugute kamen. Viele meiner Studenten und

der Zufall will es sicherlich, daß dem derzeitigen DKV-Vorstand vier „Kruse-Schüler“ (Dr. Jakobs, Dr. Kaiser, Prof. Holdack-Jansen und Dr. Rinne) angehören. Gratulation, Herr Professor Kruse, zur Verleihung der Linde-Denkmünze und große Anerkennung für Ihr noch nicht abgeschlossenes Lebenswerk. Dies aus Sicht der KK von

P. W.